

# Korneuburger Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 31. Jahrgang 6/2012

Kostenlos an einen Haushalt



**KULTUR UND BELEBUNG**



**SICHERHEIT**



**BILDUNG**



**SOZIALES**



**BEWEGUNG UND FREIZEIT**

**ENERGIE-  
FRAGEBOGEN  
IN DER  
BLATTMITTE!**



**ZUKUNFT**



**MOBILITÄT**



# Feminin

For Ladies  
only!

## 21. November 2012


Stadtsaal Korneuburg

Hauptplatz 31

Einlass ab 18.00 Uhr

Beginn 18.30 Uhr

❑ Buchpräsentation  
mit **Claudia Stöckl**:  
„Frühstück bei mir –  
Besondere Begegnungen“,  
das Buch zur Ö3-Sendung

❑ Showact „GELUK  
bewegt die Frau  
zum Glück“ 

❑ Modenschau

❑ Buffet

u. v. m.



Eintritt: € 3,-  
Vorverkauf in der  
Sparkasse Korneuburg AG.  
Der Erlös kommt einem  
gemeinnützigen Zweck zugute.

### SPARKASSE

Korneuburg AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



## *Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!*

„Tu Gutes und sprich darüber!“ lautet ein altes Sprichwort.

Somit haben wir über sehr viel zu reden, was in den letzten 30 Monaten in Korneuburg erledigt worden ist. Diese Zwischenbilanz der neuen Stadtregierung ist ein Ergebnis, das ein echtes Fundament bildet. Es ist aber nicht die Bilanz des Bürgermeisters oder einzelner Politikerinnen und Politiker, sondern es ist eine Bilanz, die wir alle geschafft haben. Voller Tatendrang haben viele engagierte Bürgerinnen und Bürger die größte Beteiligungsaktion der Stadt zum Anlass genommen, die Ärmel aufzukrempeln und für Korneuburg zu arbeiten. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlichst dafür bedanken.

Die „Stadtregierung Neu“ hat sich zum Ziel gesetzt, dass Korneuburg eine Musterstadt in punkto Bürgerenga-

gement wird. Zugegeben, wir müssen dabei noch viel lernen und weitere Erfahrungen sammeln. Aber es ist eine neue Form der politischen und gesellschaftlichen Arbeit und Kommunikation in der Stadt.

Ich bin als Bürgermeister angetreten, die heißen Themen aufzugreifen, zu diskutieren, eine optimale Lösung zu finden und diese dann auch umzusetzen.

Vieles besser. Manches schneller. Weniges später. Natürlich müssen Kompromisse gefunden werden, und die Finanzierung muss gesichert sein.

Aber in dieser Stadt macht sich mittlerweile eine Stimmung breit, die sich folgendermaßen beschreiben lässt: Korneuburg hat den richtigen Weg eingeschlagen, und da ist auch Bewegung drin. Eine neue Form des Zusammenhalts.

Darauf möchte ich aufbauen.

Auf den folgenden Seiten sehen Sie einen kleinen Auszug der Themen zur Erneuerung unserer Stadt. Nicht vollständig, dennoch sehr beeindruckend. Ich lade Sie ein, sich einen persönlichen Einblick in diese Leistungsschau zu verschaffen fordere Sie auf, sich ein Stück dieses Erfolgskuchens auf Ihren eigenen Teller zu legen.

Herzlichen Dank und beste Grüße!

**Christian Gepp**

Bürgermeister der  
Stadt Korneuburg





## Neue Ampel Hauptplatz Ost

Nach mehreren schweren Unfällen am Zebrastreifen wurde nun eine Ampelanlage errichtet. Die Ampel schaltet nur bei Anmeldung eines Fußgängers auf Rot. Verkehrslandesrat Karl Wilifing war bei der Eröffnung mit LAbg. Hermann Haller und Mitarbeitern der Straßenmeisterei und Behörden vor Ort.

## Zufriedenstellende Analyse



▲ GR Johann Pirgmayer, GR Johann Weber und Sicherheitsdienst--Chef Martin Zeitberger.

Nach dem ersten halben Jahr des zusätzlichen Sicherheitsdienstes in Korneuburg, sind die verantwortlichen Herren sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit mit der Exekutive funktioniert sehr gut.

## Erneuerung sämtlicher Ampelanlagen entlang der B3

Acht bestehende Ampeln entlang der B3 haben ihr Lebensalter überschritten und mussten auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Im Zuge dessen wurden die Signal-

geber gegen LED-Signale ausgetauscht. Aufgrund der veränderten Verkehrsfrequenz musste auch die Verkehrsteuerzentrale modernisiert werden.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Die Family+ Modelle mit bis zu 2.020,- Euro Preisvorteil.



Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und MwSt.  
 Das angeführte Angebot gilt für Fabia, Fabia Combi und Roomster bei teilnehmenden ŠKODA Betrieben solange der Vorrat reicht, längstens bis 30.9.2012 bzw. ist streng limitiert.  
 Verbrauch: 4,2–6,2 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 109–143 g/km.

**spreng**  
*Ihr persönliches Autohaus*

2000 Stockerau, Rudolf-Hirsch-Straße 1  
 Telefon 0 22 66/626 16 www.spreng.at



## Parkraumbewirtschaftung

Seit März 2012 ist die Kontrolle der Kurzparkzone am und um den Korneuburger Hauptplatz Sache der Firma GROUP4. Das Team besteht aus 6 MitarbeiterInnen, die tagsüber auf die Einhaltung der bezahlten Parkzeit achten.



# Die Stadtregierung dankt allen, die sich um Korneuburgs Sicherheit kümmern.



## Neues Tempo- messgerät

Um die Sicherheit auf Korneuburgs Straßen zu erhöhen, wurde ein neues mobiles Tempomessgerät angekauft. Man möchte damit die Autofahrer auf ihre Geschwindigkeit hinweisen und andererseits die ausgewerteten Zahlen als Grundlage zur Planung weiterer Baumaßnahmen nutzen.

## Auf sie ist Verlass!

Die Zusammenarbeit mit den Einsatzorganisationen funktioniert in Korneuburg perfekt. Professionelle Arbeit mit zahllosen Ehrenamtlichen. Darauf kann man aufbauen.



# Mit besten Aussichten!



Ihr Fachbetrieb für Fenster und Türen

# frühlinger

2111 Rückersdorf  
Bahnhofplatz 9  
02264/65110  
verkauf@fruehlinger.at





niederösterreichische  
**DORFSTADT**  
 erneuerung

▲ Arbeitskreisleiter Paul Deiser (Bildmitte) trifft sich regelmäßig, um Projekte und soziale Themen zu besprechen.

## Arbeitskreis Leben

In diesem Arbeitskreis haben sich sehr viele Projekte konkret weiterentwickelt, Dank des großen Engagements der Beteiligten. Wichtige Anliegen, neben vielen anderen, sind der Gruppe:

„Barrierefreiheit“: das große Ziel lautet: Korneuburg ist 2036 barrierefrei.

„Gesundheit, physikalische Therapie“: die Gruppe setzt sich für einen Kassenvertrag für ein physik. Institut in Korneuburg ein.

„Nachbarschaftszentrum“ soll ein Ort gegenseitiger Hilfe zwischen Menschen aller Generationen und sozialen Schichten sein. Die Angebotspalette sollte umfassen: Fahrdienst innerhalb von Korneuburg, Tauschbörse, Austausch mit allen sozialen Einrichtungen.



niederösterreichische  
**DORFSTADT**  
 erneuerung

▲ Fatma Gümüs wird von Huriye Elden besucht.

## HIPPY – Hausbesuchsprogramm für Mütter

Bereits sechs Familien mit Migrationshintergrund nehmen das tolle Angebot in Anspruch. HIPPY steht für „Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters“. Man versteht

darunter ein Hausbesuchsprogramm für Mütter von Kindern im Alter von 3 bis 7 Jahren. Ziel ist die frühe, innerfamiliäre Förderung: Nicht nur Sprachkenntnisse werden geübt, auch eine ganzheitliche Förderung und Entwicklung der Kinder zur Erleichterung des Schuleinstiegs sollen das Ziel sein.

## Frauen in Not-situationen

Für Frauen in Notsituationen und zur Prävention wurde ein Folder erarbeitet, in dem die wichtigsten Ansprechpartner in Niederösterreich und Wien angeführt sind. Dieser wird u. a. im Bürgerservice aufliegen.



## Neue Bushaltestelle



# „Vom Zusammenreden zum Zusammenleben“ ...



niederösterreichische  
**DORFSTADT**  
erneuerung

... hieß die Informationsveranstaltung zum Thema: Austausch, Vernetzung und Dialog im Zusammenhang mit Integration. Mag. Murat Düzel vom Integrations-service der NÖ Landesakademie referierte über die aktuelle Situation der Zuwanderung und die zentralen Schwerpunkte der Integrationsarbeit in NÖ – eine Initiative der Stadtgemeinde Korneuburg im Zusammenhang mit der Stadterneuerung.



niederösterreichische  
**DORFSTADT**  
erneuerung



niederösterreichische  
**DORFSTADT**  
erneuerung



niederösterreichische  
**DORFSTADT**  
erneuerung

Vor dem Landesklinikum wurde eine Bushaltestelle errichtet. Die Spitalbesucher können so leichter und schneller ihr Ziel erreichen. Herr Breichner ist zufrieden wieder einen Schritt in Richtung barrierefreies Korneuburg erledigt zu haben. „Danke an Ludwig Breichner für seinen unermüdlichen Einsatz“, so Vzbgm Helene Fuchs-Moser.

## Betreubares Wohnen

Gute Stimmung bei der Schlüsselübergabe am Generationenweg in Korneuburg. 15 Wohnungen wurden ihren neuen Mietern übergeben. In dem neu errichteten Gebäude ist ebenso der neue Kindergarten 4 untergebracht.

▲ Bürgermeister a. D. Wolfgang Peterl mit seinem Nachfolger und engagierten Mitarbeiterinnen der Volkshilfe.





## Jugend ist stolz auf ihre neue Schule ...



### AHS-Eröffnung

Aus einer Bürgerinitiative entstanden – und nun in das neu errichtete Schulgebäude umgezogen. Im November wurde nach jahrelangen Bemühungen von allen Seiten das Korneuburg Privatgymnasium zu einer Bundesschule.

### Berufsorientierungstag fürs Poly

Die PTS führte im Landesjugenheim einen Berufsorientierungstag durch. Diesmal konnten auch die Berufe Maurer, Tischler, Metalltechniker, Garten- und Grünflächengestalter, Installateur und Bäcker „beschnuppert“ werden, was bei den Schülern großen Anklang fand.



### Bibliotheksbesuch

Wie immer freut sich die Projektleiterin der „Alten-Schmiede“, Edith Schirl, wenn sie Besuch von Schulklassen bekommt. Ihre MitarbeiterInnen erklären, wie die Bibliothek funktioniert und was man alles ausleihen kann. Die Harmannsdorfer Kinder waren sehr interessiert und freuten sich über die Übergröße Anzahl an Büchern, die man ausleihen kann.



*Feierliche Eröffnung – ein neues Schulgebäude, das mehr als 800 SchülerInnen Platz bietet, ist entstanden. Zur Eröffnung sang der schuleigene Chor. Für einen guten Beginn wurde der christliche Segen gespendet.*

## Erfolgreich bei „prima la musica 2012“

Die Musikschule der Korneuburger Musikfreunde war mit 20 SchülerInnen bei dem Wettbewerb vertreten: 10 Schüler konnten 1. Plätze (davon 2 mit Auszeichnung), 10 Schüler 2. Plätze und 2 Schüler 3. Plätze errei-

chen (manche Schüler traten in mehreren Kategorien an). Madlen Mara Karimi und Katharina Sophie Rodlberger (Klavier) wurden für ihre Darbietungen jeweils mit einem 1. Preis mit Auszeichnung bewertet.







„Das Ziel, alle Korneuburger Kinder ab 2,5 Jahren in den Kindergärten unterbringen zu können, haben wir erreicht“, freut sich Bürgermeister Christian Gepp.

## Bildungsreiches Angebot



Die Stadt Korneuburg machte mit einer neuen AHS, einem neuen Mittelschultyp, schulischer Nachmittagsbetreuung und vielen anderen Aktionen innerhalb der letzten Jahre einen gewaltigen Sprung in die richtige Richtung. Ein neues, vor-

bildhaftes Projekt ist das Lerncafé. Es bietet für Kinder mit bildungsfernem Hintergrund Unterstützung in schulischen Angelegenheiten. An drei Nachmittagen werden dort Jugendliche von freiwilligen Mitarbeiterinnen unterrichtet und betreut.



Diesen Sommer wurde auf Hochdruck gearbeitet: renoviert, umgesiedelt, eingerichtet, um ab September für die Kindergartenkinder bereit zu sein.



Für die Volksschüler wird ab heuer die schulische Nachmittagsbetreuung direkt in den Schulen angeboten.

WENN SIE EINE KÜCHE WOLLEN



KOMMEN SIE ZU UNS

Cheffline: Norbert Kozisek  
0676/30 265 30



WWW.KDK-KUECHENEXPERTS.AT  
2100 KORNEUBURG, LAER STR. 16, 02262/62150



## Kinder räumen auf ...



Kinder, die Müll machen, kennen wir alle; Kinder, die ihren Müll auch wieder wegräumen, sind eher selten. Aber Kinder, die Müll wegräumen, den sie nicht einmal selber verursacht haben? Die VSli hat es geschafft: Im Rahmen eines Umweltprojektes schnappten sich die SchölerInnen Handschuhe und Müllbeutel, um Parks und Grünflächen von dem Mist zu säubern, den andere hinterlassen hatten. Und das machte sogar noch Spaß!!!

## Neubau Sonderpädagogisches Zentrum

Im neu errichteten SPZ können bis zu 120 Kinder betreut werden. Größtes Augenmerk wurde auf barrierefreie Mobilität und taktile Leitsysteme gelegt. Das Haus beherbergt ein Therapiebecken mit Lift, um die Motorik Schwerstbehinderter zu verbessern.

*Der Vorsitzenden der Sonderschulgemeinden, GR Seefranz, und Vzbgm. Fuchs-Moser freuen sich über die Fortschritte auf der Baustelle des SPZ.*



## „Neue Mittelschulen“ Korneuburg

Bereits seit Schulbeginn 2011 wird die Neue NÖ Sport- & Kreativmittelschule in Korneuburg geführt. Teamteaching in fast allen Fächern, Individualisierung und Differenzierung sind Schwerpunkte, daneben wird auf Kreativität, „Gesunde Schule“, Englisch als Arbeitssprache und fächer-

übergreifenden Unterricht großer Wert gelegt.

Im Herbst 2012 wurde auch die Musikhauptschule, im Vorjahr noch Modellschule, zur „Neuen Mittelschule“. Frau Direktor Petelin misst neben dem veränderten Angebot dem Schwerpunkt Musik besondere Bedeutung bei.



## Ein neuer Schultyp

Seit September 2011 gibt es in der Bezirkshauptstadt die Neue NÖ Sport- & Kreativmittelschule Korneuburg. In der Neuen Mittelschule unterrichten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils zwei Lehrkräfte im Team – ein(e) Professor(in) aus der Partnerschule HAK-Korneuburg und ein(e) Fachlehrer(in) aus der Mittelschule. Teamteaching in fast allen Fächern, Individualisierung und Differenzierung sind Schwerpunkte, daneben wird auf Kreativität, „Gesunde Schule“, Englisch als Arbeitssprache und fächerübergreifenden Unterricht großer Wert gelegt. Natürlich darf die tägliche Turnstunde nicht fehlen.

*Der Sportunterricht in der Neuen NÖ Sport- & Kreativmittelschule Korneuburg führt zu einer multisportiven Ausbildung, Lernen wird individualisiert..*

Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Dir. Paul Grafenauer, Bürgermeister Christian Gepp mit SchülerInnen der 3 A/B am Tag der offenen Tür.





## Umbau des Berndl-Bades

Barrierefreiheit wird auch im neuen Berndl-Bad ein wichtiges Thema sein.

Deshalb trafen sich Architekt DI Werner Zita, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, der Geschäftsführer des Bades, Mag. Ulf Seifert, Paul Deiser, der Leiter des Arbeitskreises

„Leben in Korneuburg“, Ludwig Breichner, Projektleiter „Barrierefreiheit – Menschen mit Behinderung“ und Wolfgang Alfons, der Berater der Stadterneuerung, um die Pläne des Umbaus zu studieren und die nötigen Vorkehrungen zur Barrierefreiheit zu treffen.



Die Bauarbeiten im Korneuburger Florian Berndl-Bad kommen unter der Leitung von Architekt DI Zita gut voran. ▶



## Ein bewegender Tag

Über 300 SchülerInnen kehrten ihren Macs, Pcs, PlayStations und Fernsehern den Rücken zu, um sich einen Tag der Bewegung zu widmen. Der Bewegungskaiser, eine wirklich gelungene Aktion. Kinder zwischen 4 und 12 Jahren hatten in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern einen abwechslungsreichen Bewegungs-Parcour zu durchlaufen. Die Leistungen konnten nach mehrmaligem Durchlaufen des Parcours verbessert werden.

## Ferienspiel Korneuburg

Ein Foto, symbolisch für alle Aktionen – es wurde die Ferien über in Korneuburg viel geboten – abwechslungsreichst und spannend – die Jugend hatte großen Spaß!



## Fridays Sports Night: much fun & action

In der Korneuburger Guggenberger-Sporthalle fanden bereits zwei Sportpartys statt. Mehr als 150 Jugendliche nutzten die Gelegenheit unter der Anleitung von Profis aus der Trendsportszene Funsportarten auszuprobieren. Bei cooler Musik entstand Partystimmung mit Sportcharakter.

Neben dem Riesentrampolin und dem Airtrack konnten die Kids auch mit Waveboards oder Mountainbikes durch die Halle jagen.



**Herbst**  
DIE NEUEN MODLE SIND ZUM ANPROBIEREN BEREIT!  
**Winter**

MODEHAUS  
**minnich**  
KORNEUBURG, HAUPTPLATZ 30, 0 22 62/724 22



## Auf der Suche nach einer besseren Welt ...



Kinder lernen meistens nur dann gerne, wenn sie es nicht merken. „Das Ferienspiel“ hat es nun mit Bravour geschafft, die nächste Generation zum Nachdenken zu bewegen, denn sie muss ja schließlich einmal besser sein als wir. Kids beim Posieren für ihr Umweltprojekt „Klima-Meilen“.



▲ Die Musikbar ist bereits eröffnet und freut sich großer Beliebtheit. Das Rathaus-Café wird in Kürze folgen.

◀ Griechisches Flair auf Korneuburgs Hauptplatz lässt Urlaubserinnerungen aufkommen.



### Tänze, Autos, viel Bewegung

Die lange Einkaufsnacht stand diesen September unter dem Motto „Mobilität“. Segways konnten ausprobiert werden, Oldtimer und Dampftraktoren bestaunt werden, Biker, Zumbatänzer konnte man beobachten.



*Ihre persönliche Druckerei*

für

*Hochzeitseinladungen  
Menükarten  
Tischkarten  
Dankkarten*

- Große Auswahl
- Individuelle Beratung
- Unser besonderes Service:  
Nehmen Sie die Kataloge mit und entscheiden Sie in Ruhe zuhause.

**DRUCKEREI  
FUCHS**

www.druckerei-fuchs.at  
2100 Korneuburg • Kreuzensteiner Straße 51  
Tel. + Fax (02262) 724 51 • fuchsdruck@aon.at



## Um eine Attraktion reicher: das Werftbad



Rein ins kühle Nass. Das Werftbad war für viele Sonnenanbeter die perfekte Naherholungszone. Zahlreiche Veranstaltungen wie Hafenfest und Drachenbootrennen wurden am Werftareal organisiert.



### Schlittern und Herumrutschen

Nicht nur für Kinder war der Eislaufplatz eine helle Freude, auch die Erwachsenen waren begeistert. Ob sportlich auf dem Eis, oder weniger sportlich

beim Punschstand. Auch im kommenden Winter sicherlich wieder eine Attraktion auf dem Sportplatz Korneuburg.



### Transparente Sportförderung

Grundgedanke: Fairness und Transparenz. Für alle Vereine gilt die gleiche Grundförderung. Weitere Fördereinheiten können über die Mitgliederanzahl und die Teilnahme an Korneuburger Veranstaltungen erhöht werden.

### BMX-Parcours – ein STERN-Projekt

Dieses Projekt konnte erfolgreich und rasch umgesetzt werden: Eine BMX-Bahn in der Kanalstraße. Markus Buchhalt, Ex-Europameister, und junge Fans zeigten sich begeistert von der neuen Investition.

### Zwei Städte und viel Speed

Zwischen Stockerau und Korneuburg fand der zweite „Zwei Städte Lauf“ statt. Über 600 laufflustige Menschen nahmen daran teil. Von Halbmarathon bis 1 km Kinderlauf – jeder konnte seinen Bewerb finden. Auch das Wetter spielte mit und war mit ein Garant für den großen Erfolg des sportlichen Ereignisses.

### Ehre, wem Ehre gebührt...

Die Cheerleader der Volkshochschule wurden – neben vielen anderen Sportgruppen aus Korneuburg – geehrt. Alle können stolz auf ihre Leistungen und ihren Einsatz sein: Wir gratulieren recht herzlich!



niederösterreichische  
**DORFSTADT**  
erneuerung



## 875 Jahre Korneuburg – Fröhschoppen



Rund 1.000 Besucher aus Korneuburg und den angrenzenden Gemeinden wollten beim Radio NÖ Fröhschoppen dabei sein. Die musikalische Umrahmung wurde von der NÖ Militärmusik und den Fidelen Bisambergern gestaltet. In Niederösterreich verfolgten rund 250.000 Hörer die Radiosendung, österreichweit waren es ca. 700.000 Hörer.



## Erster mittelalterlicher Adventmarkt im Rathausinnenhof

Das Flair unseres Rathauses in Verbindung mit unserem jahrhundertealten Bestehen soll der Hintergrund eines Adventmarktes der besonderen Art sein. In Ergänzung zu unserem Adventmarkt vor dem Rathaus wird am dritten Adventwochenende ein mittelalterlicher Adventmarkt mit Handwerksständen im Innenhof präsentiert werden.

Hier können Sie den in mittelalterliche Gewänder gekleideten Handwerkern bei der Arbeit über die Schulter schauen. So wird eine Spinnerin Wollfäden erzeugen, ein Kerzenerzeuger wird uns die Kunst des Wachziehens vorführen und dergleichen mehr. In der Türmerstube unseres Stadtturmes wird Sie ein Türmer begrüßen und Ihnen die Geschichte der Stadt näher bringen.

Eine Ausstellung von handgemachten Weihnachtskrippen und die Dekoration des Innenhofes mit Christbäumen, die auch zum Verkauf bereitstehen werden, soll auf die bevorstehenden Feiertage einstimmen. Für unsere jüngsten Korneuburger ist beabsichtigt, Märchenlesungen zu veranstalten, Darbietungen von heimischen Vereinsgruppen sollen den Markt musikalisch erfreuen. Für das leibliche Wohl ist durch das Eintopfgericht aus dem Kessel, Stände mit Maroni, Zuckerwatte und Brezln, sowie Korneuburger Bier und Limonaden gesorgt.

Die Organisation wird alles versuchen, diesen ersten mittelalterlichen Adventmarkt in beschaulicher Atmosphäre zu einem Erlebnis für Jung und Alt auszurichten und freut sich bereits jetzt auf



Ihren Besuch am dritten Adventwochenende. **Der Markt hat am Donnerstag, 13. 12., und Freitag, 14. 12., von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet, Samstag, 15. 12., und Sonntag, 16. 12., von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr.**

Bürgermeister Christian Gepp wird diesen Markt in mittelalterlichem Gewand mit festlichem Gepränge am Donnerstag um 18:00 Uhr feierlich eröffnen.

**Weitere Informationen werden laufend im Radio Korneuburg, in der Stadtzeitung und durch sonstige Publikationen erfolgen.**



# HAUSHALTSERHEBUNG

Korneuburg arbeitet intensiv an einem Energiekonzept.

Ziel ist es, so energiesparend und somit kostengünstig wie möglich zu leben.

Mit diesem Fragebogen wollen wir gemeinsame Daten erheben, um auch neue Energieversorgungsmodelle zu erarbeiten.

**DIESE WERDEN SELBSTVESTÄNDLICH VERTAULICH BEHANDELT:**

- ja Ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen.
- ja Bitte senden Sie mir die Grobberechnung meiner Energiekennzahlen zu.
- ja Bitte senden Sie mir die Vergleichsrechnung meiner Daten mit dem Durchschnitt der Korneuburger Haushalte zu.

**Geben Sie bitte Ihre Kontaktdaten bekannt, wenn Sie eines der Felder mit ja angekreuzt haben:**

Name:

Adresse:

E-Mailadresse:

**Für die Abgabe des Fragebogens stehen folgende Möglichkeiten offen:**

- Rücksendung per FAX an: 02262 770 115
- Abgabe im Rathaus (Bürgerservice) bzw. Einwurf in den Rathaus-Briefkasten
- Rücksendung per Post an Stadtgemeinde Korneuburg, Hauptplatz 39
- Online-Fragebogen ausfüllen (zu finden auf [www.korneuburg.gv.at](http://www.korneuburg.gv.at))

**Einsendeschluss ist jedenfalls der 31.12. 2012!**

## ANGABEN ZUM GEBÄUDE

- Einfamilienhaus       Mehrfamilienhaus       Wohnung
- Eigentum       Miete       Genossenschaft/Gemeinde

**Anzahl der im Haushalt lebenden Personen :**

**Baujahr des Gebäudes:**

**Beheizte Fläche in m<sup>2</sup> :**

**Die letzten Sanierungsmaßnahmen erfolgten im Jahr: (soweit bekannt)**

Außenwände: \_\_\_\_\_ Oberste Geschoßdecke/Dach: \_\_\_\_\_ Unterste Geschossdecke \_\_\_\_\_  
 Heizung: \_\_\_\_\_ Fenster: \_\_\_\_\_ Gesamtsanierung \_\_\_\_\_

**Gibt es bereits einen Energieausweis\* für diesen Haushalt?**

- ja       nein      Wenn ja, mit welcher Energiekennzahl: \_\_\_\_\_ kWh/m<sup>2</sup>a

\* Seit 1. Jänner 2009 ist die Ausstellung eines Energieausweises bei Vermietung, Verpachtung oder beim Verkauf von Gebäuden und Gebäudeteilen verpflichtend, ausg. Freiwilliger Verzicht bei der Vertragsunterzeichnung.



## ANGABEN ZUM ENERGIEVERBRAUCH STROM/ WÄRME

**Die Beheizung des Gebäudes erfolgt mit:**

Zentralheizung  Einzelöfen

**Das Hauptheizsystem ist aus dem Jahr:**

**Das Gebäude besitzt eine Zusatzheizung:**

ja  nein

**Besitzen Sie eine Klimaanlage?**

ja  nein

Wenn ja, wie oft ist sie in Betrieb?  häufig  regelmäßig  selten  nie

**Der jährliche Brennstoffverbrauch für die Beheizung beträgt:** (Mehrfachnennungen möglich)

<b>Energieträger :</b>	Heizöl extra leicht	<input type="text"/>	Liter
	Erdgas	<input type="text"/>	kWh
	Flüssiggas	<input type="text"/>	Liter
	Kohle	<input type="text"/>	kg
	Pellets	<input type="text"/>	kg
	Holz	<input type="text"/>	rm
	Hackgut	<input type="text"/>	srm
	Fern/Nahwärme	<input type="text"/>	kWh
	Stromheizung *	<input type="text"/>	kWh
	Wärmepumpe *	<input type="text"/>	kWh
	Sonstige:	<input type="text"/>	<input type="text"/>

\* (Wenn Sie dazu keine eigene Abrechnung haben, tragen Sie bitte den Gesamtstromverbrauch auf der nächsten Seite ein!)

**Die Warmwasseraufbereitung erfolgt mit:** (Mehrfachnennungen möglich)

**Solaranlage:**  ja  nein wenn ja, Fläche:  m<sup>2</sup>

**Strom:**  ja  nein

**Zentralheizung:**  ja  nein

**Der jährliche Stromverbrauch beträgt:**  kWh/a

Das Gebäude ist mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet: Installierte Leistung:  kWp

**Überlegen Sie, eine der folgenden Maßnahmen zu setzen?**

	Ja	Ja,2013	vielleicht	nein	nicht möglich weil:		Eigentumsverhältnis
					technisch	finanziell	
Gebäudesanierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Solaranlage-Warmwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Solaranlage-Heizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Photovoltaik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Holzheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Car-sharing/Fahrgemeinschaften	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein			
Anschaffung Elektroauto	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein			
Beteiligung Photovoltaikanlage	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein			



## ANGABEN ZUM ENERGIEVERBRAUCH MOBILITÄT

**In Ihrem Haushalt gibt es folgende Anzahl an Fahrzeugen:**

PKW's       Mopeds/Motorräder       E-Bikes/E-Scooter  
 Alltagsfahrräder       Sportfahrräder

**Der jährliche Treibstoffverbrauch im Haushalt beträgt:**

	Jahreskilometer	Verbrauch	Treibstoff			
Auto 1	<input type="text"/> km	<input type="text"/> l/100 km	<input type="checkbox"/> Benzin	<input type="checkbox"/> Diesel	<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/> Andere
Auto 2	<input type="text"/> km	<input type="text"/> l/100 km	<input type="checkbox"/> Benzin	<input type="checkbox"/> Diesel	<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/> Andere
Auto 3	<input type="text"/> km	<input type="text"/> l/100 km	<input type="checkbox"/> Benzin	<input type="checkbox"/> Diesel	<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/> Andere
Motorrad 1	<input type="text"/> km	<input type="text"/> l/100 km	<input type="checkbox"/> Benzin	<input type="checkbox"/> Diesel	<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/> Andere
Motorrad 2	<input type="text"/> km	<input type="text"/> l/100 km	<input type="checkbox"/> Benzin	<input type="checkbox"/> Diesel	<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/> Andere
Sonstiges	<input type="text"/> km	<input type="text"/> l/100 km	<input type="checkbox"/> Benzin	<input type="checkbox"/> Diesel	<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/> Andere

**Wie werden die folgenden Wege vorwiegend zurückgelegt? (Mehrfachnennungen möglich)**

### PERSON 1

Weg zur Arbeit/Schule  Auto  Moped/Motorrad  Rad  zu Fuß  Bahn/Bus  
 Einkäufe  Auto  Moped/Motorrad  Rad  zu Fuß  Bahn/Bus  
 Freizeit  Auto  Moped/Motorrad  Rad  zu Fuß  Bahn/Bus

### PERSON 2

Weg zur Arbeit/Schule  Auto  Moped/Motorrad  Rad  zu Fuß  Bahn/Bus  
 Einkäufe  Auto  Moped/Motorrad  Rad  zu Fuß  Bahn/Bus  
 Freizeit  Auto  Moped/Motorrad  Rad  zu Fuß  Bahn/Bus

### PERSON 3

Weg zur Arbeit/Schule  Auto  Moped/Motorrad  Rad  zu Fuß  Bahn/Bus  
 Einkäufe  Auto  Moped/Motorrad  Rad  zu Fuß  Bahn/Bus  
 Freizeit  Auto  Moped/Motorrad  Rad  zu Fuß  Bahn/Bus

### PERSON 4

Weg zur Arbeit/Schule  Auto  Moped/Motorrad  Rad  zu Fuß  Bahn/Bus  
 Einkäufe  Auto  Moped/Motorrad  Rad  zu Fuß  Bahn/Bus  
 Freizeit  Auto  Moped/Motorrad  Rad  zu Fuß  Bahn/Bus

**Wie zufrieden sind Sie mit den Angeboten für:**

(1 = sehr zufrieden, 5 = nicht zufrieden)

Autofahrer/Innen (Straßenzustand, Parkplätze...): 1  2  3  4  5   
 Radfahrer/Innen (Straßen, Radwege, Abstellplätze): 1  2  3  4  5   
 Bus/Bahnfahrer/Innen: 1  2  3  4  5   
 Fußgänger/Innen (Gehweg-Breite, Gestaltung...): 1  2  3  4  5   
 Anrufsammeltaxi: 1  2  3  4  5   
 Taxi: 1  2  3  4  5

**Wie oft würden Sie einen „Korneuburger Citybus“ nutzen?**

täglich       mehrmals die Woche       mehrmals das Monat       selten       nie



## ALLGEMEINES

**Die Stadtgemeinde Korneuburg veranstaltet vierteljährliche Energiestammtische mit Informationen und Diskussionen zu verschiedenen Energiethemen.**

**Hätten Sie spezielle Themenschwerpunkte bei Energiestammtisch?**

Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_

**Haben Sie eigene Anregungen/Ideen und Vorschläge zu den oben angeführten Themen?**

## FRAGEN ZUM VERBRAUCHERVERHALTEN

Durch richtiges Verbraucherverhalten kann bis zu 20 % Energie eingespart werden!

Schulnotensystem (1 = trifft immer zu, 5 = trifft nie zu)

- .) Ich ziehe eine kurze Dusche einem Vollbad vor. 1  2  3  4  5
- .) Während der Heizsaison senke ich in den Nachtstunden und bei längerer Abwesenheit die Raumtemperatur ab. 1  2  3  4  5
- .) Ich lüfte einmal täglich für etwa fünf Minuten und vermeide gekippte Fenster. 1  2  3  4  5
- .) Während der Heizsaison achte ich darauf nur jene Räume voll zu beheizen, welche auch wirklich benutzt werden. 1  2  3  4  5
- .) Elektrogeräte wie Fernseher, PC, DVD Player trenne ich vom Stromnetz, wenn sie nicht benutzt werden. 1  2  3  4  5
- .) Bei der Neuanschaffung von Elektrogeräten achte ich auf die Energieeffizienzklasse und nehme dafür Mehrkosten in Kauf. 1  2  3  4  5
- .) Mein Kühlschrank läuft auf einer niedrigen Stufe um unnötig tiefe Temperaturen zu vermeiden. 1  2  3  4  5
- .) In meinem Haushalt werden vorwiegend energiesparende Leuchtmittel (Energiesparlampen, LED's) eingesetzt. 1  2  3  4  5
- .) Ich trockne meine Wäsche ohne Wäschetrockner. 1  2  3  4  5
- .) Beim Kochen achte ich auf die passende Größe der Kochstelle für den jeweiligen Topf und benutze meistens einen Deckel. 1  2  3  4  5
- .) Ich wasche mein Geschirr mit dem Geschirrspüler, wobei ich auf eine volle Beladung achte. 1  2  3  4  5
- .) Beim Waschen der Waschmaschine achte ich darauf die maximale Beladungsmenge auszunutzen. 1  2  3  4  5
- .) Ich wasche meine Kochwäsche mit 60 Grad anstatt mit 90 Grad. 1  2  3  4  5
- .) Ich achte auch bei der Ernährung auf Klimaschutz (regional, bio, wenig Fleisch) . 1  2  3  4  5
- .) Ich beziehe Ökostrom bei Ökostrom/AAE/EVN Naturkraft).  
 ja  nein Anbieter: \_\_\_\_\_

**Anzahl der Fernseher ..... und PCs/Laptops im Haushalt:**

**Danke für Ihre Unterstützung!**



## Ensembleschutz



Eine Projektgruppe des Arbeitskreis Stadtbild, Ortskern setzt sich damit auseinander. Es kommt immer wieder vor, dass „Bausünden“ das Stadtbild Korneuburgs zerstören (Bauhöhen passen nicht in die Umgebung, Erker als Stilbruch, Balkone ragen über die Gebäudeflucht etc.).

Das Projekt soll einen Ist-Bestand (vor allem im Ortskern, also in etwa bis zum Ring) evaluieren, den be-

stehenden Schutz überarbeiten und Erweiterungsvorschläge erarbeiten, sodass die Identität Korneuburgs als „Kleinstadt mit Dorfcharakter“ gesichert wird.

Dazu fanden bereits Begehungen einzelner Gassen im Zentrum statt, die in nächster Zeit fortgesetzt werden sollen. Ziel ist eine Einbindung der Arbeit der Projektgruppe in das Stadtentwicklungskonzept Korneuburgs.

## Korneuburg ist Filmstadt

Für die TV-Komödie „Der Wettbewerb“ mit Harald Krassnitzer, Cornelius Obonya, Ann-Kathrin Kramer und Julia Cencig wurde einige Tage im Korneuburger Rathaus gedreht.



## „Mein Korneuburg“

Das von Dir. Ulrike Holzer-Konstacky entwickelte Projekt wurde im Stadtsaal präsentiert: eine CD mit Liedern von Korneuburgern für Korneuburger. Erhältlich ist die CD im Bürgerservice (Rathaus) um Euro 14,-.

## Musik ...

... liegt in Korneuburg das ganze Jahr über in der Luft, ob Großveranstaltungen, wie Korneuburger Musiksommer, Musiktage, Werftbühne oder einzelne Veranstaltungen wie die Operettengala, Konzerte des Gesangvereins oder kleiner Künstlergruppen: Kultur wird in Korneuburg groß geschrieben und regelmäßig angeboten.



Zahlreiche Musikveranstaltungen finden in Korneuburg, der Stadt, in der Nico Dostal geboren wurde, einen würdigen Rahmen.







## Korneuburger Musiksommer

Lange vor der Premiere waren alle Veranstaltungen ausverkauft. Intendant Stein konnte ein breites Spektrum an Musikrichtungen abdecken: von Musical, Wiener Liedern bis Monti Beton mit ihrer „Nacht des Austropops“.



## Korneuburg baut auf seine Bürger...

Die „Bürgermeisterschaft“ von Radio 88.6 fand am 7. 7. 2012 statt: Vielen Dank fürs Mitmachen!



## www.radiokorneuburg.at

Ein Projekt der Stadterneuerung – das neue Korneuburg Radio. Auf [www.radiokorneuburg.at](http://www.radiokorneuburg.at) kann man zu jeder Zeit interessante und aktuelle Beiträge von Korneuburgerinnen und Korneuburgern hören.



## Jedes Jahr im Juni: STADTFEST!

Rummelplatz, Action, Musik hören, Heurigenstraße, Freunde treffen, lachen, essen – an alles ist Gedacht – gute Laune ist selbst mitzubringen!



## WERFTBÜHNE

Die Halle 55 der alten Schiffswerft mutierte zum kulturellen Zentrum der Stadt. Das 5-tägige Festival „Werftbühne Korneuburg“ konnte im zweiten Jahr des Bestehens den Erfolg vom Vorjahr überbieten: 2.000 Besucher erfreuten sich an unterschiedlichsten kulturellen Veranstaltungen.







## Grünraumgestaltung & -pflege



Die Projektgruppe Grünraumgestaltung und -pflege hat sich die Aufgabe gestellt, die öffentlichen Grünflächen der Stadt Korneuburg schöner zu gestalten, ohne den Pflegeaufwand für die GemeindemitarbeiterInnen zu erhöhen. Dieses Ziel will die Projektgruppe durch folgende Maßnahmen erreichen:

Mit der „Patenschaft zur Pflege öffentlicher Grünflächen“ sollen mehr KorneuburgerInnen dazu animiert werden, die Gestaltung und Pflege von Grünflächen vor ihrer Haustüre selbst in die Hand zu nehmen.

„Hot-Spots“: Die Auswahl der richtigen Bepflanzung der Grünflächen soll die Optik verschönern, ohne den Pflegeaufwand zu erhöhen.

„Probegrünflächen“ neben der Optik geht es vor allem um geringen Pflegeaufwand und die Salzresistenz der Bepflanzung.

## Kürzere Wartezeiten für kids aus Tredorf und Enzersfeld

Heuer ist es wieder gelungen, die Busverbindungen von der AHS in Korneuburg zu den Umlandgemeinden noch optimaler zu gestalten. Die Jugendlichen aus Tredorf haben einen Bus um 13.35 Uhr dazu bekommen, und die Jugend aus Enzersfeld kann bereits um 12.40 Uhr die Heimreise antreten. Für viele werden dadurch die Wartezeiten verkürzt, und es bleibt mehr Zeit für Hausübungen und engagiertes Lernen zu Hause, worüber sich Dir. Müllner und seine PädagogInnen sehr freuen.



Margit Kraus (Mobilitätszentralen-Managerin Weinviertel), Dir. Robert Müllner, Bürgermeister Christian Gepp sowie Clara, Katja, Rodrigo, Yvette, Alex, Victoria, Lukas, Max, Maxi, Alina, Mario freuen sich über die neue Möglichkeit schneller nach Hause zu kommen.

## Das neue Eingangstor zur Stadt

Dankenswerter Weise hat die Firma Weingartshofer die Begrünung des Kreisverkehrs nahe der Dabschkaserne übernommen: Donaflußschotter,

Zwergsträucher und Saisonpflanzen wachsen hier.



Ein liebevoll gestalteter Kreisverkehr, den man gar nicht mehr verlassen will.

## Feinstaub

Dank der vermehrten Kehrmaschineneinsätze und dem öfteren Säubern der Straßen konnte die Feinstaubbelastung auf ein Minimum gesenkt werden.







## 6 auf einen Streich

Stadtservice Korneuburg, EVN-Gas, EVN-Strom, EVN-Fernwärme, Kabelsignal und die Straßenmeisterei Korneuburg mussten koordiniert zusammenarbeiten, um die umfangreichen Sanierungsarbeiten in der Wiener Straße rasch über die Bühne bringen zu können. – Die Geschäfte am Hauptplatz wurden auf eine harte Probe gestellt. Doch am Ende konnte die Fertigstellung im Rahmen eines kleinen Straßenfestes gefeiert werden.

## Modernisierung und Neubau des Bahnhofes Korneuburg

Die Vertreter der ÖBB stellten im Großen Sitzungssaal des Rathauses gemeinsam mit der Stadtgemeinde Korneuburg die Pläne zum *Bahnhof NEU* vor. Mehr als 130 Personen nahmen die Gelegenheit wahr, sich im Detail über den neugestalteten Vorplatz, Bahnsteigzugang, Busbahnhof, MIV (motorisierter Individualverkehr), die Stellplatzsituation, aber auch die Bedingungen für Radfahrer und Fußgänger zu informieren.

Das barrierefreie Projekt inkludiert eine Park & Ride und Bike & Ride-Anlage und wird mit 14 Mio. Euro budgetiert, wobei der Anteil für die Stadt Korneuburg 1,4 Mio. betragen wird.



## Schatz, lass uns eine Radtour machen

Die NextBikes sind Ihnen bestimmt schon aufgefallen. Sie stehen am Hauptplatz, am Bahnhof, vor der HAK, in der Werft. Das wirklich Schöne daran ist, dass Sie, wenn Sie es einmal versuchen, merken werden, dass Distanzen mit dem Rad wesentlich kürzer erscheinen. So brauchen Sie beispielsweise von der Stadtpfarrkirche bis zum Bahnhof gerade einmal fünf Minuten.

Nach einmaliger Registrierung kann man rund um die Uhr Fahrräder ausborgen. Alle weiteren Infos unter [www.leihradl.at](http://www.leihradl.at) oder 0 27 42/22 99 01.



◀ LR Dr. Stephan Pernkopf, LAbg. Ing. Hermann Haller, Bürgermeister Christian Gepp sowie Stadt- und Gemeinderäte der Stadt Korneuburg und VertreterInnen der Leihradl-nextbike-Gemeinden,

## „Wiener Spange“ im Einsatz

Äußerst platzsparende Fahrradständer: 10 Fahrräder können mithilfe dieser raffinierten Konstruktion auf einem PKW-Parkplatz abgestellt werden ... übrigens eine Idee der Stadterneuerung.







Liebe KorneuburgerInnen,

für BürgerInnen-Meinungen, deren Wünsche und Visionen zur Zukunft Korneuburgs stehen seit Kurzem zwei neue, öffentliche Kommunikations-Instrumente zur Verfügung.

Diese wurden im Rahmen des Projektes „KO 2036 – Leitbild & Masterplan für Korneuburg“ eingerichtet.

Das (B)Logbuch – ein großes Buch, das durch die Stadt wandert, von einem Geschäft oder Lokal zum anderen. Alle sind eingeladen, ihre Anliegen, Wünsche, Ideen, ... zur Zukunft Korneuburgs einzutragen (schreiben, malen, ...).



Im Blog – <http://korneuburg2036.com/> – geht es ebenfalls um Zukunftsperspektiven für Korneuburg – Ihre Meinung zu wesentlichen Themen wie: Wohnen, Verkehr, Wirtschaft, Soziales, Werft, Umwelt, ... und zu allen anderen Themen, die Sie bewegen, ist gefragt.

Dazu zwei Bitten:

Wer die Möglichkeit hat, das (B)Logbuch bei sich im Geschäft/Lokal in Korneuburg für einige Zeit aufzulegen – bitte melden!

Stellen Sie Ihre wichtigsten Anliegen im Blog <http://korneuburg2036.com/> dar! Das KO 2036 Leitbild-Projekt wird die Einträge als Arbeitsgrundlage der Analyse verwenden.

Es gibt einen weiteren Grund, von Zeit zu Zeit auf <http://korneuburg2036.com/> vorbeizuschauen: Dort wird im Laufe der nächsten Monate auch das KO 2036-Projekt dokumentiert werden.



## Unsere Stadtkassa wird saniert

Professionelle Begleitung zur laufenden finanziellen Sanierung der Stadt – die zentrale Aufgabenstellung lautet: Was muss konkret getan werden, um das Budget bis zum Jahr 2015

strukturell und nachhaltig um 7–10 % zu entlasten und damit das Funktionieren der Stadt zu sichern und die Lebensqualität zu erhalten? „Die Talfahrt konnte gestoppt werden

– jedoch ist natürlich die Hilfe des Landes weiterhin notwendig, damit wichtige Projekte nicht auf die lange Bank geschoben werden müssen“, so Bürgermeister Gepp.

## Nacht des Abenteuers

In der Korneuburger Au wurde vom Umweltteam die *Lange Nacht des Waldes* organisiert. Rund 70 TeilnehmerInnen waren beim „Abenteuer Au“ dabei! Sie lernten bei dieser Gelegenheit Feuer machen, luxuriöse Strohmatte flechten, Freundschaftsbänder aus Brennesseln knüpfen, wie man sich mit Schlamm tarnen kann und viele andere spannende Fertigkeiten!



## Die Arbeitskreisleiter der Stadterneuerung



Franz Strenn, Georg Schindler, Anna Schrittwieser, Gabi Eiserle, Ulli Haider-Moser, Paul Deiser: Ihnen allen recht herzlichen Dank für Ihren tollen Einsatz!

## Solarenergie

Angedacht ist eine Bestandsaufnahme der Dachflächen in Korneuburg, die sich für Solarenergie eignen.



## Die Sternstunde der Stadterneuerung



Am 13. 1. 2011 begann im Korneuburger Stadtsaal die Gestaltung der Zukunft unserer Stadt. Eine große Auftaktveranstaltung leitete die Bürgerbeteiligung ein. Der Ein-

ladung folgten rund 300 KorneuburgerInnen, was einen fulminanten Erfolg bedeutete. Prof. Mag. Zellmann (Institut für Freizeit- und Tourismusforschung), Univ.-Prof. Dr. Wolf-

gang Mazal (Inst. für Arbeits- und Sozialrecht, Uni Wien) sowie Konrad Tiefenbacher und Mag. Wolfgang Alfons (beide Dorf- und Stadterneuerung) hielten Impulsreferate.



### Nahversorgung ist uns wichtig!

Hauptplatzbelebung und neue Geschäfte. Unser Zentrum ist schöner als die umliegende Einkaufszentren in Wien. Das Shopperlebnis wird durch zahlreiche Veranstaltungen wie lange Öffnungszeiten bei langen Einkaufsnächten attraktiver. Außerdem arbeitet die Stadt an einem neuen Parkraumkonzept.

### Aufbruch ins Jahr 2036



Ein Projekt der Stadterneuerung ist die Erstellung eines Leitbildes: **Korneuburg im Jahr 2036**, auch Masterplan genannt. Eine Gruppe freiwilliger KorneuburgerInnen, unterstützt von Beratern, Architekten und wissenschaftlichen Vertretern der Boku, wird dieses bis Mitte 2013 erarbeiten.

## Weitere wichtige Projekte für Korneuburgs Zukunft sind:

- **Zukünftige Nutzung von bereits bestehenden Gebäuden**, wie Gericht am Hauptplatz, Jahnkaserne, Werftareal
- **Belebung des Hauptplatzes**
- **Umbau des Bahnhofes**
- **Energieeffizienz**
- **Kommunales Energiekonzept** ist in Arbeit und wird im Herbst 2012 fertiggestellt werden

Viele dieser Themen werden auch in Projekten der Stadterneuerung behandelt.



### Energiesparen, aber wie?

50 Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs in der Stadtgemeinde Korneuburg. Ein Katalog, der Maßnahmen sehr deutlich beschreibt und helfen soll Energie und somit Geld zu sparen ist bald fertig. Bitte beachten Sie auch den Fragebogen zum Thema Energie auf den Seiten 13 bis 16.



### Energiekonzept

Ebenso ist ein kommunales Energiekonzept kurz vor der Fertigstellung und wird in Kürze präsentiert.





## Korneuburg baut und plant auch viele Projekte



Am ehemaligen Gerichtsstandort wird gemeinsam mit der HYPO NOE an einer Einkaufsmeile mit Parkplätzen und einem Hotel gearbeitet.

Das Areal der ehemaligen Kaserne in der Jahnstraße wird ein neues Gesicht erhalten.

Der neue Gerichtsstandort verlangt neue Verkehrskonzepte, an denen intensiv geplant wird. Ziel ist es, die Verkehrsströme so zu lenken, dass die Menschen rasch ihren Arbeitsplatz erreichen können und die Lebensqualität der Anrainer nicht leidet.

Zu all diesen Themen gibt es in der verschiedenen Arbeitskreisen der Stadterneuerung immer wieder Projektvorstellungen und Gedankenaustausch.

### DANKE!

Diese Bilanz kann sich sehen lassen.

Vieles ist geschehen und vieles wird noch geschehen.

Auch wenn diese Übersicht auf nicht vollständig ist, weil zahllose weitere Projekte abgewickelt wurden. Eines steht fest:

Diese Stadt nimmt eine unglaubliche Entwicklung, weil alle an einem Strang ziehen.

Die Korneuburgerinnen und Korneuburger, die sich ehrenamtlich für ihre Stadt engagieren und sich für ihre Heimat Zeit nehmen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Stadtservice, die sich bemühen, ihre Arbeit bestmöglich zu erfüllen.

Die Politikerinnen und Politiker, die trotz unterschiedlicher politischer Zugänge an einem Konsens und an einem Miteinander arbeiten.

Dafür gilt allen ein herzliches DANKE.

Zugleich liegt aber in diesem Danke auch eine Bitte:

Nämlich genau mit dieser Einstellung an unserem Korneuburg zu arbeiten. Weil wir gemeinsam vieles Schaffen können.

Damit wir unser Korneuburg weiter aufbauen können.

In diesem Sinne sind auch die restlichen drei Seiten dieser Sondernummer der Stadtzeitung zu sehen.

### BITTE.



**Die Stadtgemeinde Korneuburg  
lädt sehr herzlich ein, sich über Korneuburg  
zu informieren und mitzureden.**

**Am 13. November 2012 können Sie alle  
Fragen stellen, die Sie bewegen.**

**Die Politik, die Verwaltung, ihre Nachbarn.  
Institutionen, die für die Stadt und die Region  
nachdenken und arbeiten.**

### ***Informieren:***

Was passiert in den Stadterneuerungsgruppen? Wer arbeitet mit?  
Was passiert in der Stadt? Wann wird der neue Bahnhof eröffnet? Oder  
das Schwimmbad?

### ***Aktivieren:***

Sie haben Interesse an einem Projekt? Sie wollen selbst Hand anlegen?  
Sie wollen mitarbeiten? Ihre Meinung kundtun? Konstruktive Kritik an-  
bringen? Probleme aufzeigen?  
Lösungsvorschläge mitbringen? Anregungen mitgeben? Hilfestellungen  
anbieten? Dann sind Sie an diesem Abend richtig.

### ***Anbieten:***

Haben auch Sie eine Initiative ins Leben gerufen, die sich mit der Stadt  
und ihren Menschen auseinandersetzt? Suchen Sie Mitstreiter für Ihre  
Ideen? Wenn Sie eine ehrenamtliche Tätigkeit in Korneuburg ausüben  
und das der Bevölkerung zeigen wollen, dann bietet Ihnen diese Lei-  
stungsschau eine Bühne. Produkte können Sie nicht verkaufen, aber Ihre  
ehrenamtliche Arbeit für Korneuburg können Sie gerne anbieten.

Mit dieser Leistungsschau sollen die Themen und Projekte, die es in  
der Stadt gibt, vorgestellt werden. Gefragt sind also nicht nur alle Stadt-  
erneuerungsprojekte, sondern alle Vereine, Gruppierungen und Initiati-  
ven sind aufgerufen und eingeladen, ihre ehrenamtliche Arbeit für Kor-  
neuburg vorzustellen und einem breiten Publikum näher zu bringen.

Sollten Sie also Interesse haben, so melden Sie sich bitte bis Freitag, 9.  
November 2012, bei Sabina Kaubek, Leiterin der Abteilung Öffentlich-  
keitsarbeit, unter:

**(0 699) 15 770-112** oder per Mail unter:

**[sabina.kaubek@korneuburg.gv.at](mailto:sabina.kaubek@korneuburg.gv.at)**

So ist gewährleistet, dass wir Ihnen einen Platz reservieren und eventuell  
Hilfsmittel beistellen können (Tisch, Plakate usw.)



## WIE läuft diese Leistungsschau ab?

### Teil 1: (45 Minuten)

**Korneuburg – Potenzial und Möglichkeiten:** Ein Impulsreferat – mit welchen Herausforderungen die Stadt künftig rechnen muss und welche Potenziale die Stadt hat.

**Korneuburg baut auf:** Ein politischer Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters und der Sprecher aller politischer Fraktionen

**Stadterneuerung** – Wolfgang Alfons stellt mit den Arbeitskreisleitern ihre Projekte im Überblick vor.

### Teil 2: open end

Sämtliche Projekte der Stadt stellen sich vor. In Klassenräumen und auf den Gängen der HAK. Ein Rundgang durch Korneuburg, an sämtlichen Infoständen, Arbeitstischen, Pinnwänden. **Hingehen. Hinschreiben. Mitreden.**

### Teil 3: (solange der Vorrat reicht)

Würstel und Getränke – zur Stärkung für viele Ideen, als Danke für die Arbeit.

## WARUM findet die Leistungsschau statt?

■ Weil wir darauf stolz sein können, so vieles erledigt zu haben.

■ Weil wir darauf bauen können, dass Korneuburg voller Ideen ist.

■ Weil wir darauf setzen, dass die Anliegen und Sorgen der Menschen das wichtigste sind, worum sich eine Stadtregierung zu kümmern hat.

## Politik – einmal anders

Wir haben vor zwei Jahren mit der größten Bürgerbeteiligungsaktion begonnen, die es jemals gegeben hat.

Diese Art der Politik ist ein neuer Weg in Korneuburg, denn dieser Weg heißt: Eigenverantwortung für die eigene Stadt zu übernehmen! Eine engagierte Korneuburgerin tätigte in einem Pressegespräch folgenden Ausspruch: „Ich möchte, dass Korneuburg eine Vorzeigestadt in Hinblick auf Bürgerbeteiligung und -engagement wird.“ Das wollen wir als Stadt tatsächlich.

Ein neues Terrain. Unerprobt, aber unerlässlich. Korneuburger sollen ihre Stadt mit Leben erfüllen. Und die politischen Verantwortungsträger sollen diesen Weg begleiten. Dazu haben wir uns entschlossen, dafür stehen wir geschlossen da. Machen Sie mit. Helfen Sie mit. Es ist Ihr Zuhause. Bauen wir gemeinsam Korneuburg auf.

*STR Peter Madlberger*

## HOTLINE

## NEU

Aus aktuel-  
 lem Anlass:  
 Bei Fragen  
 zum Grundwasser:  
**(0 27 42) 743 41**  
 von Montag  
 bis Donnerstag  
 von 8.00–18.00 Uhr,  
 Freitag  
 von 8.00–13.00 Uhr.

### Impressum:

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Stadtgemeinde Korneuburg. **Redaktion:** Mag. Sabina Kaubek.  
**Beide:** 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, Tel.: (0 22 62) 770-112, Fax: 770-115 · **Internet:** www.korneuburg.gv.at  
**E-Mail:** pressestelle@korneuburg.gv.at

Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. **Linie:** Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung · **Fotos:** Mag. Sabina Kaubek, sofern nicht anders angegeben.

**Inseratenannahme und Satz:** Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 718 18 oder 736 66, werbung@vogelmedia.at · **Druck:** Fuchs GesmbH, 2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Straße 51, Telefon 724 51.



**KORNEUBURG**

baut auf 

# Einladung zur Leistungsschau

am **13. November 2012** um **18.30 Uhr**  
in der **HAK Korneuburg**,  
**Bankmannring 1, 2100 Korneuburg**

# KORNEUBURG

baut auf



-  **Aktuelle Projekte, die bewegen**
-  **Neue Initiativen zum Erleben**
-  **Heiße Themen zum Mitreden**

